

# Jahresabschluss zum 31.12.2015

## - Anhang zur Bilanz

---

### Inhaltsübersicht:

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
2. Erläuterung der Positionen Bilanz
  - 2.1 AKTIVA
  - 2.2 PASSIVA
3. Erläuterung der Positionen der Ergebnisrechnung im Vergleich zum Plan
  - 3.1 Teilrechnungen
  - 3.2 Ergebnisrechnung
4. Sonstige Vorgänge und Risiken
  - 4.1 Haftungsverhältnisse
  - 4.2 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen
  - 4.3 Mittelbare Pensionsverpflichtungen
  - 4.4 Haushaltsermächtigungen
5. Statistische Angaben

## Vorbemerkungen

Im Anhang zur Bilanz sind gemäß § 58 Abs. 2 KomHKV insbesondere anzugeben und zu erläutern:

- die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angesetzten Nutzungsdauern,
- Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründung sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune,
- Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und den Posten der Bilanz, wobei auf wesentliche Abweichungen zum Vorjahr einzugehen ist; außerordentliche Erträge und Aufwendungen sowie das periodenfremde Ergebnis sind hinsichtlich ihres Betrages und ihrer Art zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind,
- In welchen Fällen aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird,
- Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
- Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
- Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen (inklusive Buchwert und Risikoabschätzung),
- Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können (zum Beispiel Bürgschaften, Gewährleistungsverträge) sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitsübersicht angegeben sind,
- der Gesamtbetrag der nicht in der Bilanz ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen,
- eine Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen,
- eine Übersicht über die von der Gemeinde bewirtschafteten Treuhandmittel und über das Stiftungsvermögen.

## 1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens und der Schulden erfolgt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen. Die Vorschriften des Landes Brandenburg (BbgKVerf, KomHKV, Bewertungsleitfaden) und die internen Verwaltungsrichtlinien der Stadt, hier die Bewertungshandbücher zur Erfassung, Bewertung und Dokumentation des städtischen Vermögens und der Schulden, wurden ohne Ausnahme angewendet, von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie auch von den angesetzten Nutzungsdauern, ist nicht abgewichen worden.

Die Herstellungskosten enthalten keine Zinsen für Fremdkapital.

Zum Ende des Haushaltsjahres findet gemäß Inventurrichtlinie der Stadt eine Buch- und Beleginventur zur Erfassung des Vermögens und der Schulden statt. Der Inventurrahmenplan, der regelmäßig angepasst wird, regelt eine körperliche Bestandsaufnahme für definierte Inventurfelder im Rhythmus von 3 Jahren, so dass die körperlichen Vermögensgegenstände rollierend erfasst werden.

Die vom Rechnungsprüfungsamt (RPA) bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 gegebenen Hinweise, dass in Einzelfällen Aufwendungen, die Vorjahre betreffen entsprechend abzugrenzen sind und ggf. Rückstellungen zu bilden seien, wurden von der Buchhaltung gänzlich beachtet.

Bezugnehmend auf einen weiteren Hinweis im Prüfbericht 2014 zu den liquiden Mitteln kann ausgeführt werden, dass der nicht verbrauchte Bestand an Frankierwerten in der Position 2.4. der Bilanz Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks (Umlaufvermögen) mit einbezogen wurde.

Weitere Hinweise des RPA wurden umgesetzt bzw. mit den Beteiligten geklärt.

In Anlehnung an den Bewertungsleitfaden des Landes Brandenburg wurde für den Umstieg auf die Doppik in der Stadt Hennigsdorf eine „Arbeitshilfe zu Betriebsvorrichtungen und technischen Anlagen“ erarbeitet. Diese Arbeitshilfe und die „Gleichlautenden Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder“ vom 05.06.2013 wurden Anlagen zum Bewertungshandbuch der Stadt Hennigsdorf.

Dort ist geregelt, dass Brandmelde- und Einbruchmeldeanlagen als unselbständige Gebäudebestandteile bewertet werden.

In Vorbereitung auf die Erneuerung dieser Anlagen im Rathaus hat es zur buchhalterischen Verfahrensweise erneut Abstimmungen gegeben.

Einbruch- und Brandmeldeanlagen nach neuestem Standard haben eine serverbasierte Steuerung mit aktueller Überwachungssoftware. Diese Anlagen haben eine wesentlich kürzere Nutzungsdauer als das Gebäude.

Die Arbeitshilfe zu Betriebsvorrichtungen und Technische Anlagen wird so ergänzt, dass zukünftig BMA und EMA differenziert nach ihrem technischen Standard betrachtet werden und beide Möglichkeiten, Gebäudebestandteil oder technische Anlage, angewendet werden können.

Gänzlich aus der Bilanz wurde das Treuhandvermögen „Ortskern“ genommen. Mit dem Jahresabschluss 2014 wurde das Treuhandvermögen der „Sanierungsmaßnahme Ortskern“ aufgelöst.

## 2. Bilanz und Erläuterungen der Positionen der Bilanz

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 200.752 T€ (Vorjahr: 198.866 T€).

Der Wert der Bilanzsumme hat sich um 1.886 T€ auf 200.752 T€ erhöht.

### Bilanz 2015:

Positionen		01.01.2015 T€	31.12.2015 T€	Vergleich T€
1.	Anlagevermögen	178.038	182.876	4.838
2.	Umlaufvermögen	14.813	12.318	-2.495
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	6.015	5.558	-457
	<b>Bilanzsumme AKTIVA</b>	<b>198.866</b>	<b>200.752</b>	<b>1.886</b>
1.	Eigenkapital	141.781	146.692	4.911
2.	Sonderposten	41.785	40.649	-1.136
3.	Rückstellungen	3.012	2.176	-836
4.	Verbindlichkeiten	10.530	9.392	-1.138
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	1.758	1.843	85
	<b>Bilanzsumme PASSIVA</b>	<b>198.866</b>	<b>200.752</b>	<b>1.886</b>

### Bilanzkennzahlen:

Kennzahl	Formel	Berechnung (T€)	Ergebnis %
<b>Eigenkapitalquote I</b>	Eigenkapital	146.691.617,82	<b>73,07%</b>
	Bilanzsumme	200.752.327,33	
<b>Eigenkapitalquote II</b>	Eigenkapital + SoPo	187.340.443,67	<b>93,32%</b>
	Bilanzsumme	200.752.327,33	
<b>Fremdkapitalquote</b>	Fremdkapital	13.411.883,66	<b>6,68%</b>
	Bilanzsumme	200.752.327,33	
<b>Anlagequote I</b>	Anlagevermögen	182.875.808,24	<b>91,10%</b>
	Gesamtvermögen	200.752.327,33	
<b>Liquiditätsquote I</b>	Liquide Mittel	11.736.445,52	<b>524,89%</b>
	kurzfristige Verbindlichkeiten	2.235.995,91	

2.1 AKTIVA -Positionen der Bilanz

Anlagevermögen:

Nr.	Bilanzposition	01.01.2015 T€	31.12.2015 T€	Vergleich T€	Begründung (wesentl. Positionen)
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>178.038</b>	<b>182.876</b>	<b>4.838</b>	<i>Verwiesen wird auf die Anlagenübersicht.</i>
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	332	320	-12	
				137	Zugänge/Umb. DV-Software
				-7	Abgänge DV Software
				-149	Abschreibungen
<b>1.2.</b>	<b>Sachanlagevermögen</b>	<b>131.314</b>	<b>136.657</b>	<b>5.343</b>	
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.914	10.327	-1.587	
				2	Zugang (Ankäufe)
				1.589	Abgang Grundstück für neue Regenbogenschule
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	57.092	59.828	2.736	Hortneubau Nieder Neuedorf
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	52.209	51.099	-1.110	
				-2.252	Abgang Abschreibungen
				1.151	Zugang (Umbuchungen von AiB Straße, Grün)
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	35	35	0	
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	3.247	3.660	413	
				-396	Abgang Abschreibungen
				479	Zugang (Umbuchungen von geleistete Anzahlungen Brandschutz)
				92	Zugang techn. Anlagen (ADV)
				-175	Abgang techn. Anlagen im Straßenland
1.2.7.	BGA	2.409	2.405	-4	
				-616	Abgang Abschreibungen
				615	Zugänge (u.a. ADV, Ausstattung Brandschutz, Schulen)
				-179	Abgänge
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.408	9.302	4.894	Zugänge (Hochbau Kita / Hort, Straßen- und Grünanlagenbau)

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Nr.	Bilanzposition	01.01.2015 T€	31.12.2015 T€	Vergleich T€	Begründung (wesentl. Positionen)
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen (Eigenbetrieb Abwasser)	15.212	15.214	2	Zugang Abwasseranlagen
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unternehmen (Beteiligungen der Stadt: HWB, BBG, SWH, ABS)	14.460	13.964	-496	Abschreibung Verlust ABS
1.3.4.	Anteile an sonstigen Beteiligungen (OWA + GkE.Dis mbH)	6.205	6.205	0	
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens (Geldanlagen Stadt)	6.500	6.500	0	
1.3.6.	Ausleihungen (Ausleihung von 4 Mio. € an SWH, 14 T€ an Sportvereine)	4.014	4.014	0	
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>14.813</b>	<b>12.318</b>	<b>-2.495</b>	
2.1.	Vorräte	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
2.2.	Forderungen, sonstige VG	<u>1.289</u>	<u>582</u>	<u>-707</u>	
				-220	Abgang Straßenausbaubeiträge
				-706	Abgang Gewerbesteuer
				318	Zugang Ö-R-F, sonstige
2.3	Wertpapiere (Geldanlagen Stadt)	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
2.4	Kassenbestand	<u>13.524</u>	<u>11.736</u>	<u>-1.788</u>	Abgang
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungspo sten</b>	<b>6.015</b>	<b>5.559</b>	<b>-456</b>	
				-409	Abschreibung Wirtschaftsförderung
				-46	Abschreibung Gemeindestraßen

2.2 PASSIVA -Positionen der Bilanz

Eigenkapital:

Nr.	Bilanzposition	01.01.2015 T€	31.12.2015 T€	Vergleich T€	Begründung (wesentl. Positionen)
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>141.781</b>	<b>146.692</b>	<b>4.911</b>	
1.1.	Basis Reinvermögen	107.070	107.070	0	
1.2.	Rücklagen aus Überschüssen	34.711	39.622	4.911	
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	34.499	39.296	4.797	Überschuss ordentliches Ergebnis
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	213	326	113	Überschuss außerordentliches Ergebnis
1.3.	Sonderrücklage	0	0	0	
1.4.	Fehlbetragsvortrag	0	0	0	

Sonderposten:

Nr.	Bilanzposition	01.01.2015 T€	31.12.2015 T€	Vergleich T€	Begründung (wesentl. Positionen)
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>41.785</b>	<b>40.649</b>	<b>-1.136</b>	
2.1.	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	25.287	24.517	-770	
				-390	Gemeindestraßen
		5.695	5.285	-410	Wirtschaftsförderung
		7.214	7.497	283	678 T€ Zuführung investive Schlüsselzuw. (384 T€ KITA Biberburg, 294 T€ KITA Traumland); Auflösung Sopo 395 T€
2.2.	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	3.459	3.562	103	



Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Nr.	Bilanzposition	01.01.2015 T€	31.12.2015 T€	Vergleich T€	Begründung (wesentl. Positionen)
2.3.	Sonstige Sonderposten	<u>13.039</u>	<u>12.570</u>	<u>-469</u>	
				-386	Umbuchung einer erhaltenen Anzahlung auf SZW (Hort Nieder Neuendorf)
				301	Zugang KITA Weltentdecker Modulanbau (Anz. auf inv. SZW)
				268	Zugang Straßenbau, sonst.
				-647	Auflösung sonst. Sopo

Rückstellungen :

Nr.	Bilanzposition	01.01.2015 T€	31.12.2015 T€	Vergleich T€	Begründung (wesentl. Positionen)
3.	<u>Rückstellungen</u>	<u>3.012</u>	<u>2.176</u>	<u>-836</u>	
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	<u>545</u>	<u>607</u>	<u>62</u>	Zugang aus 3 Verträgen ATZ
3.2.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	<u>49</u>	<u>27</u>	<u>-22</u>	Abgang GS Fontane, Zugang Stadtklubhaus u. Bürgerhaus je 10 T€, Zugang GS Nord 7 T€
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	<u>227</u>	<u>224</u>	<u>-3</u>	Sanierungsmaßnahme Ortskern
3.5.	sonstige Rückstellungen	<u>2.190</u>	<u>1.317</u>	<u>-873</u>	Tunneldurchstich (226 T€), restitutionsbelastete Grundstücke (689 T€)

**Verbindlichkeiten :**

Die Verbindlichkeiten der Stadt gegenüber Dritten betragen zum 31.12.2015 9.393 T€ (Vorjahr: 10.530T€), davon entfallen 7.156 T€ (Vorjahr: 8.122 T€) auf die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten.

Der beizulegende Wert bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt am 31.12.2015 1.395 T€ (Vorjahr: 2.296 T€). Das sind 901 T€ weniger Verbindlichkeiten aus noch nicht bezahlten Rechnungen als im Jahr zuvor.

**Passive Rechnungsabgrenzungen :**

Die passiven Rechnungsabgrenzungen mit einem Bilanzwert in Höhe von 1.843 T€ (Vorjahr: 1.758 T€) betreffen vorwiegend Rechnungsabgrenzungen aus Friedhofsgebühren (1.282 T€).

### 3. Erläuterungen der Ergebnisrechnung im Vergleich zum Plan

#### 3.1 Teilrechnungen im Vergleich zum Plan

Mit dem Jahresabschluss 2014 weisen die Teilrechnungen (Produkte) im Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen folgendes Ergebnis aus.

Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2015 (€)	Ergebnis 2015 (€)	Vergleich (€)
11101	Gemeindeorgane	-133.619	-128.349	-5.270
11102	Verwaltungssteuerung	-1.412.775	-1.193.249	-219.526
11103	Innere Verwaltung	-3.377.620	-3.111.244	-266.375
11104	Finanzverwaltung	-994.681	-900.307	-94.375
11105	eigene Liegenschaften	-510.219	-169.163	-341.056
12101	Statistik und Wahlen	-8.000	-12.754	4.754
12201	Allg.Ordnung und Sicherheit	164.967	-178.598	343.564
12202	Personenstandswesen	-97.152	-60.827	-36.326
12203	Meldewesen	-477.600	-400.451	-77.149
12601	Brandschutz	-569.137	-450.519	-118.618
21101	Grundschule Biber	-421.573	-390.145	-31.428
21102	Grundschule Fontane	-480.173	-428.508	-51.665
21103	Grundschule Nord	-436.206	-371.260	-64.946
21104	Grundschule NEU	0	0	0
21601	Oberschule Diesterweg	-295.580	-229.300	-66.281
21602	Oberschule Albert Schweitzer	-347.263	-205.259	-142.005
24301	Allg. Leistungen des Schulträgers	-419.859	-397.998	-21.861
25201	Archiv	-343.583	-237.986	-105.598
26301	Musikschule	-317.883	-231.678	-86.204
27201	Bibliothek	-369.400	-326.761	-42.639
28101	Kultur	-403.206	-342.423	-60.784
28102	Veranstaltungsstätten	-310.189	-232.333	-77.856
28103	Betrieb Stadtinformation	-81.900	-69.611	-12.289

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2015 (€)	Ergebnis 2015 (€)	Vergleich (€)
31201	Beschäftigungsförderung	10.000	-4.687	14.687
33101	Förderung Träger der Wohlfahrt	-371.500	-363.048	-8.452
36101	Tagespflege/sonstige Angebote	-220.500	-145.479	-75.021
36301	Familie und Jugend	-633.650	-524.469	-109.181
36501	Zentrale Aufgaben/Delegation Land- kreis	-668.073	-425.935	-242.138
36502	KITA "Traumland"	-953.230	-755.741	-197.489
36503	KITA "Pffikus"	-584.892	-473.774	-111.117
36504	KITA "Pünktchen & Anton"	-1.279.010	-844.327	-434.683
36505	KITA "Schmetterling"	-906.460	-694.381	-212.079
36506	KITA "Spatzennest"	-832.440	-541.340	-291.100
36507	KITA "Biberburg"	-915.780	-507.616	-408.164
36508	KITA "Die Weltentdecker"	-680.726	-433.117	-247.609
42101	Förderung des Sports	-190.842	-174.793	-16.049
42401	Sportstätte Süd	-378.180	-328.242	-49.938
42402	Vereinsheim	-87.500	-59.236	-28.264
51101	Allgemeine Stadtplanung und	-665.142	54.107	-719.249
53101	Konzessionsabgabe Elektrizität	690.000	674.586	15.414
53201	Konzessionsabgabe Gas	25.000	23.883	1.117
53401	Konzessionsabgabe Fernwärme	211.000	310.000	-99.000
54101	Gemeindestraßen	-2.658.306	-2.337.013	-321.293
54501	Straßenreinigung und Winterdienst	-395.486	-319.119	-76.366
54601	Parkeinrichtungen	26.600	25.674	926
55101	Öffentliches Grün	-1.350.485	-1.184.215	-166.270
55201	Öffentliches Gewässer	-88.300	-51.532	-36.768
55301	Friedhof	-129.795	16.128	-145.924
57101	Wirtschaftsförderung	-269.548	-210.718	-58.829
61101	Steuern / Allg. Zuweisungen / Umlagen	22.414.938	24.291.704	-1.876.767
61201	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	-36.838	-38.106	1.268
<b>Gesamt</b>	<b>Summe</b>	<b>-2.561.798</b>	<b>4.910.472</b>	<b>-7.472.271</b>

### 3.2 Positionen der Ergebnisrechnung im Vergleich zum Plan

Es werden die wesentlichen Abweichungen erläutert, wobei in der Regel Abweichungen ab 100 T€ bei den Sachkonten als wesentlich angesehen werden. (Vgl. auch Erläuterungen im Rechenschaftsbericht Ziffer 2.2.)

#### Ordentliche Erträge:

Fortgeschriebener Plan: 48.772 T€ ordentliche Erträge

Ergebnis 2015: 49.764 T€ ordentliche Erträge

Vergleich: 992 T€ mehr ordentliche Erträge

Positionen		fortg. Ansatz 2015 (T€)	Ergebnis 2015 (T€)	Vergleich (T€)	Erläuterungen (wesentl. Positionen)
1.	Steuern/ähnliche Abgaben	<u>22.650</u>	<u>23.749</u>	<u>1.099</u>	
				1.745	mehr Gewerbesteuern
				138	mehr Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (FAG)
				-779	weniger Gemeindeanteil an Umsatzsteuer
2.	Zuwendungen/ allg. Umlagen	<u>16.021</u>	<u>15.274</u>	<u>-747</u>	
				189	mehr Schlüsselzuweisungen (FAG)
				-450	weniger Zuweisungen f. lfd. Zwecke Bund (f. verb. Unternehmen)
				370	mehr Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/GV (KITA, Schule, MS)
3.	Sonstige Transfererträge	<u>1.183</u>	<u>59</u>	<u>-1.124</u>	Altlastensanierung (Schwelgasanlage nicht real.)
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>3.281</u>	<u>3.600</u>	<u>319</u>	
				253	mehr Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (u. a. KITA, Musikschule)
				46	mehr Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Friedhof)
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>973</u>	<u>1.006</u>	<u>33</u>	verschiedene Sachkonten, davon 13 T€ aus Schadensfällen

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Positionen		fortg. Ansatz 2015 (T€)	Ergebnis 2015 (T€)	Vergleich (T€)	Erläuterungen (wesentl. Positionen)
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>1.081</u>	<u>1.385</u>	<u>304</u>	
				83	mehr Erstattungen Gemeinden/GV (Schule)
				235	mehr Erstattungen U2- Mittel
7.	Sonstige ordentliche Erträge	<u>2.537</u>	<u>3.532</u>	<u>995</u>	mehr Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (675 T€), Umsatzsteuererst. 27 T€, Erträge aus Vermögensveräuß. versch. Konten
19.	Zinsen /sonstige Finanzerträge	<u>1.045</u>	<u>1.159</u>	<u>114</u>	
				194	mehr sonstige Finanzerträge, Verzinsung v. Steuernachforderungen
				-67	weniger Gewinnanteile aus verb. Unternehmen

Ordentliche Aufwendungen

Fortgeschriebener Plan 2015: 51.334 T€ ordentliche Aufwendungen

Ergebnis 2015: 44.967 T€ ordentliche Aufwendungen

Vergleich: **6.367 T€ weniger ordentliche Aufwendungen**

Positionen		fortg. Ansatz 2015 (T€)	Ergebnis 2015 (T€)	Vergleich (T€)	Erläuterungen (wesentliche Abweichungen)
11.	Personalaufwendungen	<u>18.382</u>	<u>17.422</u>	<u>-960</u>	
				-275	unbesetzte Stellen
				-140	langzeitkranke Beschäftigte
				-40	Elternzeit
				-460	unbesetzte Stellen, Elternzeit und langzeitkranke Beschäfte in KITA's
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>10.277</u>	<u>7.229</u>	<u>-3.048</u>	
				-336	weniger für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen alle Einrichtungen
				-1.276	weniger für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen alle Einrichtungen - Altlastensanierung

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Positionen		fortg. Ansatz 2015 (T€)	Ergebnis 2015 (T€)	Vergleich (T€)	Erläuterungen (wesentliche Abweichungen)
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-238	weniger für Unterhaltung sonstiges SAV alle Einrichtungen
				-101	weniger für Unterhaltung von Geräten und Ausstattungsgegenständen
				-308	weniger Bewirtschaftungsaufwendungen für Grundstücke baul. Anlagen/Betriebskosten
				-121	weniger Bewirtschaftungsaufwendungen für Grundstücke baul. Anlagen/Straßenbeleuchtung
				-63	weniger Bewirtschaftungsaufwendungen für Grundstücke baul. Anlagen/Straßenreinigung
14.	Abschreibungen	<u>5.821</u>	<u>5.441</u>	<u>-380</u>	
				-187	weniger auf Abschreibungen für immaterielles Vermögen
				-124	weniger außerplanmäßige Abschreibungen
15.	Transferaufwendungen	<u>13.922</u>	<u>12.850</u>	<u>-1.072</u>	
				-900	weniger Zuweisungen an verb. Unternehmen (Klimaschutzkonzept nicht real.)
				-25	weniger Kreisumlage
				-119	weniger Zuschüsse
16.	Sonstige ord. Aufwendungen	<u>2.645</u>	<u>1.744</u>	<u>-901</u>	
				-346	weniger Geschäftsaufwendungen Gutachten/Projekte
				-123	weniger Geschäftsaufwendungen Kosten Bauleitpläne/Vermessung Kataster
				-163	weniger Geschäftsbedürfnisse Gutachten/Projekte Beratungsleistungen
20.	Zinsen/Sonstige Finanzaufwendungen	284	278	-6	

**Außerordentliche Erträge – und Aufwendungen:**

2015 wurden außerordentliche Erträge von 1.704 T€ (Vorjahr: 262 T€) und außerordentlichen Aufwendungen von 1.591 T€ (Vorjahr: 182 T€) erwirtschaftet. Im Saldo entsteht ein Überschuss von 113 T€ (Vorjahr: 79 T€). Hierbei handelt es sich ausschließlich um Grundstücksgeschäfte, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen waren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasste im Rahmen ihrer Zuständigkeit die erforderlichen Beschlüsse über die Grundstücksgeschäfte.

**Über-und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen :**

<b>Ergebnisrechnung:</b>		
11102.543111	210 T€	Die Verzögerung des gesamten Konzessionsverfahrens verursacht entsprechende Kostenerhöhung im Bereich der Beratungsleistungen.
61101.534100	266 T€	Aufgrund von überplanmäßigen Erträgen bei der Gewerbesteuer waren überplanmäßige Aufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage zu entrichten.
61101.559200	79 T€	Finanzerträge aus Steuernachzahlungen als auch Aufwendungen aus Steuererstattungen sind nicht in genauer Höhe planbar.
<b>Finanzrechnung:</b>		
21104.785101	260 T€	Die beantragten Mittel sind Bestandteil der Gesamtfiananzierung zur Umsetzung des „Projektbeschluss für Netzwerk- und Telekommunikationstechnik an der GS NEU" BV 007/2016.



### **Periodenfremdes Ergebnis:**

Erwirtschaftet wurden periodenfremde ordentliche Erträge (Konto 459201) in Höhe von 122 T€ sowie periodenfremde ordentliche Aufwendungen (Konto 549301) in Höhe von 8 T€. Die maßgebliche Position bei den periodenfremden ord. Erträgen bildet die Zahlung aus einem Vergleich im Rechtsstreit GKL./ mit einem Hennigsdorfer Unternehmen in Höhe von 100 T€.

## **4. Sonstige Vorgänge und Risiken**

### **4.1 Haftungsverhältnisse**

Das in Hennigsdorf zur Wohnungsversorgung genutzte ehemalige volkseigene Vermögen ist gemäß Art.22 Abs.4 des Einigungsvertrages unter gleichzeitiger Übernahme der anteiligen Schulden in das Eigentum der Stadt übergegangen, so dass die Kommune insoweit durch Gesetz Darlehensnehmerin der wohnungswirtschaftlichen Altschulden geworden ist. Die Stadt hat ihre zu Wohnzwecken dienenden Grundstücke und ihr sonstiges Wohnungsvermögen aus ihrem Eigentum in vollem Umfang im Wege der Sacheinbringung einschließlich der zugehörigen vollständigen Schulden mit notarieller Urkunde vom 21.12.1990 an die Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (HWB mbH) übertragen. Seither ist die Gesellschaft ebenfalls Darlehensnehmerin und trägt den mit den übernommenen Schulden verbundenen Kapitaldienst auf eigene Rechnung.

Eine Genehmigung der finanzierenden Bank zum alleinigen Schuldübergang auf die Gesellschaft mit Schuld befreiender Wirkung für die Stadt konnte in Ermangelung ausreichenden Beleihungsfreiraumes noch nicht erreicht werden.

Der Schuldenstand zum 31.12.2015 aus diesen wohnungswirtschaftlichen Altschulden beträgt 3.442.672 € (Vorjahr: 3.639.548 €).

Aus der bestätigten langfristigen Wirtschaftsplanung der HWB mbH ergibt sich, dass die Gesellschaft auch zukünftig in der Lage ist, den Kapitaldienst zu leisten.

### **4.2 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen**

Für 6 Flurstücke mit Flächen von insgesamt 10.022 qm ist der Anspruch auf Restitution bereits bekannt bzw. wahrscheinlich. Ein Bescheid lag zum Bilanzstichtag jedoch noch nicht vor bzw. war dieser noch nicht bestandkräftig.

Für ein Flurstück mit einer Fläche von 682 qm ist der volle Wert an den Entschädigungsfonds abzuführen.

Für 59 Flurstücke (Vorjahr: 59) mit einer belasteten Fläche von insgesamt 65.902 qm (Vorjahr: 65.902 qm) wurde der Restitutionsanspruch abgewiesen und eine Entschädigung ist wahrscheinlich. Ein entsprechender Entschädigungsbescheid lag zum Bilanzstichtag noch nicht vor.

Für ein Flurstück mit einer Fläche von 8.631 qm liegen darüber hinaus Einnahmen aus Mieten und Pachten vor.

Für alle restitutionsbelasteten Grundstücke wurde eine Rückstellung in Höhe von 689 T€ gebildet, die in der Bilanz unter der Position 3.5 wertmäßig ausgewiesen wird. Die anderen Flurstücke sind im Grundbuch als Eigentum des Volkes (EDV) ausgewiesen. Diese Flurstücke sind in der Bilanz bis zur Klärung der Eigentumsverhältnisse mit einem Erinnerungswert bilanziert worden. Der Nachweis wird im Liegenschaftskataster geführt.

#### **4.3 Mittelbare Pensionsverpflichtungen**

Die Stadt Hennigsdorf hat für ihre mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten von dem Passivierungswahlrecht gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht. Da die Leistungen aus mittelbaren Pensionsverpflichtungen im Solidarverbund durch die Umlagegemeinschaft finanziert werden, wurde der Gesamtbetrag der Unterdeckung für alle Mitglieder der Umlagegemeinschaft auf die einzelnen Mitglieder im Verhältnis der anteiligen Umlagebemessungsgrundlage unter Berücksichtigung der restlichen Aktivitätsdauer der beitragspflichtigen Arbeitnehmer aufgeteilt.

Der Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung, der vom Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg nach einem landeseinheitlichen Verfahren ermittelt wurde, beträgt zum Abschlussstichtag am 31.12.2015 wertmäßig 2.033.557 € (Vorjahr: 1.988.722 €). Der Berechnung liegt der maßgebliche Anteilssatz für den Arbeitgeber Stadt von 0,50586 % (Vorjahr: 0,48624 %) zugrunde.

#### 4.4 Haushaltsermächtigungen (§ 24 KomHKV)

Mit dem Jahresabschluss 2015 wurden aus den Haushaltsansätzen des Ergebnishaushaltes Haushaltsermächtigungen in Höhe von 802 T€ (Vorjahr: 1.066 T€) gebildet und in das Haushaltsjahr 2016 übertragen. Aus den Haushaltsansätzen des Finanzhaushaltes waren Haushaltsermächtigungen in Höhe von 3.370 T€ (Vorjahr: 4.389 T€) in das Haushaltsjahr 2016 zu übernehmen. Der Einzelnachweis der übertragenen Haushaltsermächtigungen wurde wegen der Übersichtlichkeit ans Ende des Anhangs gestellt.

#### 5. Statistische Angaben

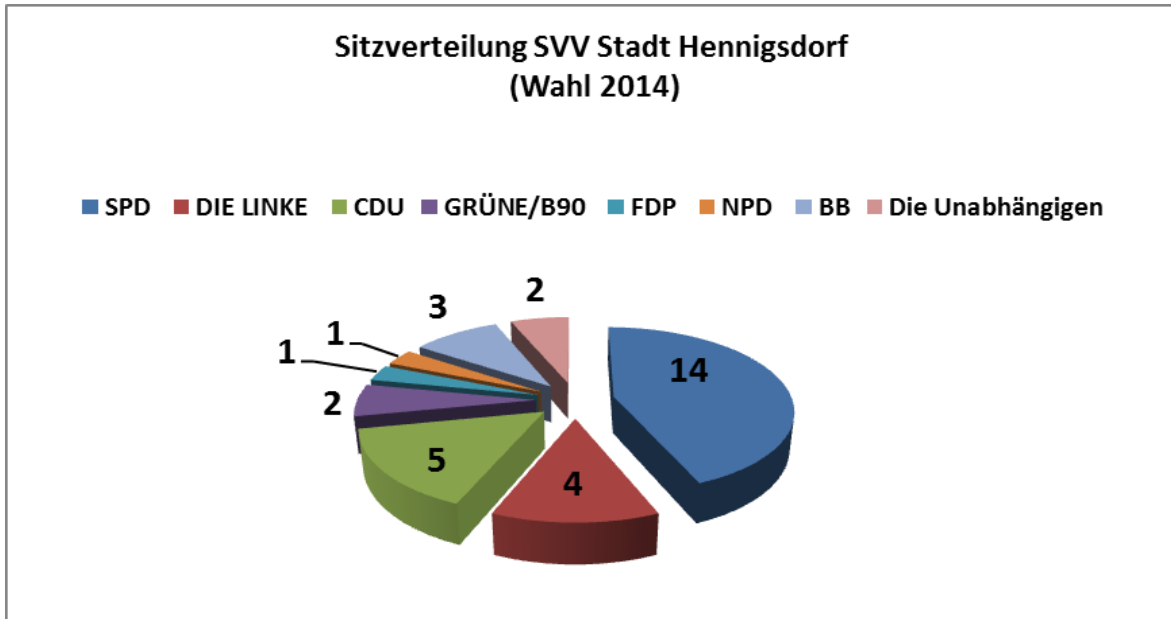
**Einwohner der Stadt Hennigsdorf:**

31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
25.800	26.224	26.583

**Beschäftigte der Stadt Hennigsdorf:**

in Vollzeiteneinheiten	tariflich Beschäftigte	Beamte	Auszubildende
Stellenplan 2014	349,74	1	7
Besetzung am 30.06.2014	339,11	1	
Stellenplan 2015	361,99	1	7

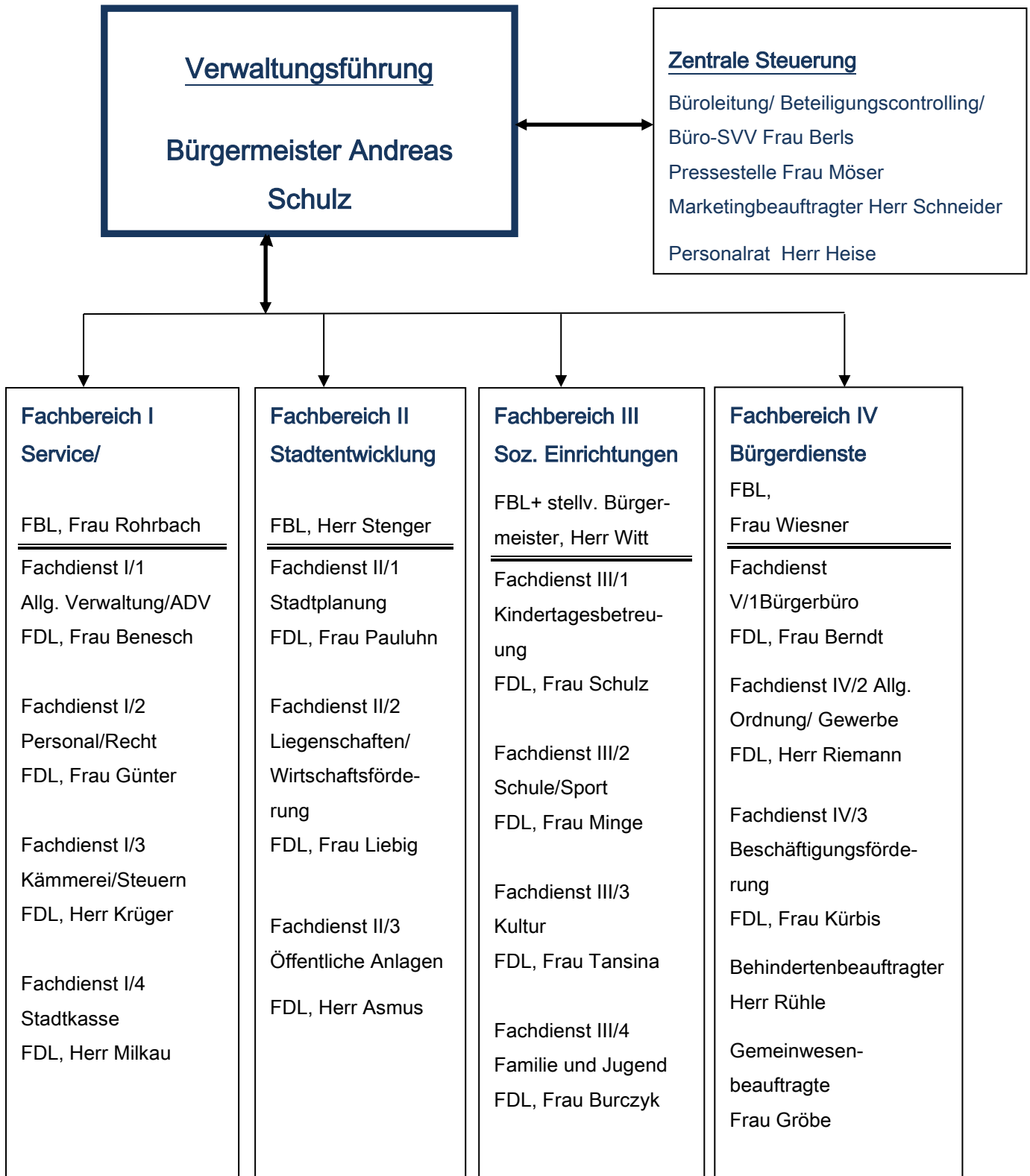
**Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf ( 32 Sitze und der Sitz des Bürgermeisters, A. Schulz )**



**Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf:**

Hauptausschuss	11 Mitglieder (Vorsitz: A. Schulz, Bürgermeister)
Bau,- Planungs- und Umweltausschuss	11 Mitglieder (Vorsitz: U. Buchholz)
Ausschuss für Familie, Schule, Kultur und Soziales	11 Mitglieder (Vorsitz F. Schönfeld)
Rechnungsprüfungsausschuss	7 Mitglieder (Vorsitz: B. Tornow-Wendland)
Petitionsausschuss	7 Mitglieder (Vorsitz: P. Winkel )
Werkausschuss	7 Mitglieder (Vorsitz: L.P. Schönrock)

<b><u>SPD</u></b>	
Birk Grigoleit	Günther, Thomas
Winkel, Petra	Krebs, Detlef
Mertke, Michael	Schönfeld, Frank
Müller, Martin	Buchholz, Udo
Kassanke, Ingo	Krüger, Patrick
Lange, Dennis	Helmecke, Mario
Fischer, Uwe	Barthel, Robert
<b><u>Die Linke</u></b>	
Degner, Ursel	Gieseler, Jan
Anders, Daniel	Hahn, Ute
<b><u>CDU</u></b>	
Tornow-Wendland, Birgit	Kafka, Hans-Jürgen
Vierkorn, René	Scheeren, Werner
Blank, Hans Martin	
<b><u>GRÜNE/B90</u></b>	
Röthke-Habeck, Petra	Rostock, Britta
<b><u>FDP</u></b>	
Nikolai, Ralf	
<b><u>BB</u></b>	
Rönnecke, Dr. Hans-Hermann	Woelki, Jürgen
	Brandenburg, Horst
<b><u>Die Unabhängigen</u></b>	
Schönrock, Lutz-Peter	Heidrich-Grunske, Ivo
<b><u>NPD</u></b>	
Goßlau, Uwe (parteilos)	



**Haushaltsermächtigungen 2015 (Ergebniskonten)**

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
11102	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen aus Zuschüssen (Spenden)	66,69
11102	527106	Besondere Verwaltungs u. Betriebsaufwendungen	14.100,00
11102	543107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte	11.944,05
11102	543111	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte/Beratungsleistungen	159.500,00
11102	543116	Geschäftsaufwendungen "Online-Marketing"	30.000,00
11103	521101	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.000,00
11103	522202	Unterhaltung ADV Infrastruktur	2.642,40
11103	526102	Besondere Aufwendungen f. Beschäftigte/Aus-u.Fortbildung	10.000,00
11103	526103	Besondere Aufwendungen f. Beschäftigte/Zentr.Aus-u.Fortbildung	10.000,00
11103	543107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/Projekte	20.000,00
11105	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.000,00
12203	543107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte	3.570,00
12601	522202	Unterhaltung ADV Infrastruktur	1.142,40
12601	526104	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte Dienst- und Schutzkleidung (Festwert)	15.000,00
21101	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.999,20
21101	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	1.563,66
21101	531808	Zuschüsse für übrige Bereiche RL-Sozialfonds	195,00
21102	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.926,18
21102	531808	Zuschüsse an übrige Bereiche /RL-Sozialfonds	4.594,00
21103	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17.532,15
21103	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	5.305,02
21103	531808	Zuschüsse an übrige Bereiche RL-Sozialfonds	5.202,15

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
21601	522202	Unterhaltung ADV Infrastruktur	3.213,95
21601	531808	Zuschüsse an übrige Bereiche RL-Sozialfonds	46,95
21602	531808	Zuschüsse an übrige Bereiche RL-Sozialfonds	199,00
21602	522204	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen <b>Festwert</b>	1.340,93
25201	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.130,50
25201	527106	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	31.000,00
26301	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen (Spenden)	108,70
28101	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen (Spenden)	2.344,96
28101	527106	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	29.300,00
28102	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen (Spenden)	4.545,52
28102	527106	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	14.700,00
36501	527106	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	25.100,00
36501	531201	Zuweisungen an Gemeinden/GV	26.900,00
36502	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	1.200,00
36502	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen aus Zuschüssen (Spenden)	131,50
36504	522101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	59.000,00
36504	524101	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul.Anlagen/Betriebskosten	6.000,00
36505	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen aus Zuschüssen (Spenden)	48,63
36507	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.300,00
36507	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	950,00
36507	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen aus Zuschüssen (Spenden)	100,00
36507	524101	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul.Anlagen/Betriebskosten	9.600,00
36508	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen aus Zuschüssen (Spenden)	17,70
42402	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.764,75



Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
51101	521102	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Altlastensanierung -	54.781,35
51101	543108	Geschäftsaufwendungen Kosten Bauleitpläne/ Vermessung	18.307,75
54101	522101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	39.467,00
54601	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	4.000,00
55101	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.113,84
55101	522101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	8.000,00
55101	522102	Unterhaltung des sonstigen Vermögens/ Baumschutz	7.863,26
55201	522101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	35.800,00
55301	522104	Unterhaltung des sonstigen Vermögens/ Friedhöfe	76.600,00
55301	524103	Unterhaltung d. sonstigen Vermögens - Friedhof	1.750,00
		<b>Summe</b>	<b>802.009,19</b>

Haushaltsermächtigungen 2015 (Finanzkonten 78 )

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
11103	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	189.300,00
12601	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.000,00
12601	783101	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen - ADV	10.000,00
12601	783104	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (Festwert)	15.000,00
12601	783200	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	15.000,00
21101	783200	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	320,10
21101	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	719,95
21102	783200	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	3.272,50
21103	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	8.772,54
21104	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	360.454,00

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
21601	783101	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen - ADV	3.000,00
21601	783200	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	1.050,00
21602	783104	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (Festwert)	1.340,93
25201	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.975,00
25201	783200	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	2.000,00
26301	783200	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	8.400,00
36502	783200	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	1.400,00
36502	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.600,00
36504	783101	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen - ADV	6.522,23
36504	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	188.700,00
36505	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	950.000,00
36507	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.000,00
36507	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	10.800,00
36508	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	843.536,75
42401	785301	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	18.000,00
42402	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	4.744,89
54101	785201	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	522.000,00
55101	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	40.000,00
55101	785301	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	150.000,00
		<b>Summe</b>	<b>3.369.908,89</b>